

Niederschrift

über die Sitzung des Amtsausschusses Süderbrarup am Montag, dem 26.06.2017,
um 19.30 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)

- Anwesend: Amtsvorsteher Detlefsen
Bürgermeister Stahmer, Böel
Kutz, Brebel
Wolfgang Hansen, Dollrottfeld
Christiansen, Loit
Peters, Mohrkirch
Frau Hannemann, Norderbrarup
Grünert, Nottfeld
Clausen, Rügge
Hansen, Saustrup
Callsen, Scheggerott
Buch, Steinfeld
Bennetreu, Süderbrarup
Krüger, Wagersrott
- Ausschussmitglieder: Bäumeier, Süderbrarup
Frau Rettig, Süderbrarup
Broer, Süderbrarup
Marxen, Boren
- entschuldigt fehlt: Bürgermeisterin Karaca, Ulsnis
- es fehlen: Stellv. Amtsausschussmitglied Bamler, Ulsnis
- ferner anwesend: Architekt Shabazi (zu TOP 6)
Kämmereileitern Frau Boysen
Inspektor Strauß
Angestellter Krause als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.04.2017
2. Verwaltungsbericht
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestellung einer ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten
5. Stellungnahme zur geplanten Fusion der Gemeinden Süderbrarup, Brebel und Dollrottfeld
6. Sachstandsbericht Claus-Jeß-Halle
7. Personal und Grundstücksangelegenheiten (nichtöffentlich)
8. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Sanierung der Claus-Jeß-Halle (nichtöffentlich)
9. Sonstige Vorlagen

Der Amtsvorsteher stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Amtsausschuss beschlussfähig ist.

Auf Antrag des Amtsvorstehers wird der bisherige Tagesordnungspunkt 6 in „Sachstandsbericht Claus-Jeß-Halle“ geändert. Als neuer Tagesordnungspunkt 8 wird „Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Sanierung der Claus-Jeß-Halle“ aufgenommen. Aufgrund der berechtigten Interessen Einzelner spricht sich der

Amtsausschuss dafür aus, diesen Tagesordnungspunkt nichtöffentlich zu beraten. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte erhalten geänderte Zuordnungsziffern.

TOP 1

Das Protokoll der Sitzung vom 03.04.2017 wird ohne Widerspruch genehmigt.

TOP 2:

Der Amtsvorsteher berichtet, dass

- die AktivRegion mehrere Sitzungen durchgeführt hat und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Gemeinden aufgerufen sind, Projekte zu entwickeln und anzumelden.
- zur Besetzung der Leitung der BOGS ein Gespräch stattgefunden hat und ein weiteres ansteht.
- mehrere Bezirksübungen der Feuerwehr stattgefunden haben.
- Angebote für eine neue EDV-Ausstattung für die Verwaltung vorliegen und im nächsten Finanzausschuss weiter beraten werden sollen.
- sich der Neubau des Bildungscampus im Zeitplan befindet.
- im Stadion die Laufbahn fertiggestellt wurde.
- die Gemeinschaftsschule in Zusammenarbeit mit dem DRK ihr Interesse an der Bereitstellung einer FSJ-Stelle bekundet hat; die Maßnahme wäre kostenneutral.
- derzeit 10 Gemeinden dem Beitritt zum Breitbandzweckverband zugestimmt haben.

TOP 3:

In der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

TOP 4:

Der Amtsvorsteher berichtet, dass für die ausgeschriebene Stelle der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten zunächst 3 Bewerbungen eingereicht wurden; zwei Bewerberinnen haben ihre Bewerbung zurückgezogen, so dass als Bewerberin Frau Gudrun Richter aus Süderbrarup verblieben ist. Mit der Bewerberin hat ein Vorstellungsgespräch stattgefunden. Einstimmig bestellt der Amtsausschuss Frau Gudrun Richter als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte.

TOP 5:

„Seit dem 01.04.1970 gehören die Gemeinden Brebel, Dollrottfeld und Süderbrarup dem aus den fünf ehemaligen Ämtern Boren, Mohrkirch, Norderbrarup, Süderbrarup und Ulsnis gebildeten jetzigen Amt Süderbrarup mit seinen insgesamt 15 ehrenamtlich verwalteten Gemeinden an.

Die Fusionsverhandlungen mit abschließender Einigung der Gemeinden über einen Gebietsänderungsvertrag, der administrativ von der Amtsverwaltung sowie beratend von der Kommunalaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg begleitet worden ist, werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach Vorberatungen in drei aus Mitgliedern der einzelnen Gemeindevertretungen gebildeten Arbeitskreisen hat am 16.03.2016 ein gemeinsames Gemeindeggespräch der Gemeindevertretungen zur Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitskreisuntersuchungen stattgefunden. Daraus hat sich auf Basis der gemeindlichen Grundsatzbeschlüsse (Brebek vom 07.09.2016, Dollrottfeld vom 18.07.2016 und Süderbrarup vom 27.06.2016) sodann die Aufnahme von konkreten Fusionsgesprächen entwickelt. Die Ergebnisse aus Verhandlungen über die Vereinigung der Gemeinden wurden in einen Gebietsänderungsvertragsentwurf

aufgenommen, der von den jeweiligen Gemeindevertretungen durch Beschluss (Brebels am 08.03.2017, Dollrottfeld am 27.03.2017 und Süderbrarup am 01.03.2017) abschließend beraten und angenommen worden ist.

Die Fusion wird vom Amtsausschuss Süderbrarup mitgetragen und wird insbesondere im Hinblick auf demografische Entwicklungen und Wirkungen im Amt Süderbrarup als ein Lösungsweg gesehen. So wird auch für die Administration, vornehmlich für die Bereiche der zentralen Verwaltung und der Finanzverwaltung ein Beitrag zur Entlastung erwartet. Zudem wird ein Schritt getan, Entscheidungswege und -zeiten bei überörtlichen Entscheidungen zu verkürzen.

Durch den Zusammenschluss entsteht weder eine finanzielle Belastung des Amtes noch der weiteren 12 Gemeinden.

Die Beziehungen der sich zusammenschließenden Gemeinden untereinander, die auch im Kirchspiel Süderbrarup abbilden, sind mannigfaltig ausgeprägt.

Das Amt Süderbrarup unterstützt daher die Vereinigung der Gemeinden Brebel, Dollrottfeld und Süderbrarup zur neuen Gemeinde Süderbrarup zum 01. März 2018. “

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig den geschilderten Sachverhalt.

TOP 6:

Architekt Shabazi gibt erläuternde Auskünfte über die Schäden an der Claus-Jeß-Halle, die durch Gutachten festgestellt wurden und erläutert notwendige Sanierungsmaßnahmen und die entstehenden Sanierungskosten. Nach Auskunft von Architekt Shabazi ist beim Dach von einem Totalschaden auszugehen.

Die nachfolgende Beratung zu diesen Tagesordnungspunkt erfolgt aufgrund der vorangegangenen Beschlussfassung des Amtsausschusses im nichtöffentlichen Teil.

TOP 8:

Nach Diskussion zum weiteren Vorgehen bezüglich der Sanierung der Claus-Jeß-Halle wird vom Amtsausschuss einstimmig beschlossen:

Der Amtsausschuss beschließt die umgehende Sanierung der Claus-Jeß-Halle mit dem Ziel der Fertigstellung zum Beginn des neuen Schuljahres 2017/18. Bezüglich der Dachkonstruktion soll der Auftrag von der Firma Nissen/Christiansen, Silberstedt entsprechend erweitert werden.

Architekt Shabazi wird beauftragt, für die weiteren Gewerke Angebote im Rahmen einer Markterkundung einzuholen.

Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, die wirtschaftlichsten Anbieter auszuwählen und entsprechend die Aufträge zu erteilen. Die Gelder sind haushaltsrechtlich aus den liquiden Mitteln bereitzustellen.

TOP 9:

Keine Vorlagen.

Ende der Beratung: 21.07 Uhr

Amtsvorsteher

Protokollführer